

Volks-Zeitung

Keine Griechen und Römer!

Wir wollen keine Griechen und Römer erziehen... sagte der Kaiser bei der berühmten großen Schulreform...

Die brandenburgische Provinzialpresse bringt aus Schwedt a. O. die Nachricht, daß sich die Stadtverordnetenversammlung mit der Frage des Weiterbestehens des Gymnasiums beschäftigt...

Das in Schwedt vor sich gehende ist eine Sache von grundsätzlicher Bedeutung, die nicht nur die höheren Schulen Preußens, sondern das gesamte Schulwesen der Monarchie betrifft...

Trotz aller erdennlichen Begünstigungen der humanitären Anhalten kann niemand leugnen, daß die realistische Vorbildung auf einem unaufhaltbaren Siegeszuge begriffen ist...

Die Gründung sechsklassiger Realschulen, wie sie gerade im Interesse unseres werktätigen Bürgertums stehen könnte...

Die Entwicklung, die das deutsche Schulwesen mehr und mehr annimmt, wird also mit dem Heberatsgebot humanistischer Lehrentwürfe mehr und mehr aufträumen...

Die organisierten kaufmännischen Anstellungen. Zurzeit bestehen — was hier eine Verblüffung! — 23 verschiedene kaufmännische Anstellungsverträge...

Table with 5 columns: Position, 1909, 1910, 1911, 1912. Rows include Mitarbeiter überhaupt, davon Anstellte, darunter weibliche Angestellte.

Die Verknüpfung der kaufmännischen Anstellungen besteht aus dem Hauptgehalt ihrer Tätigkeit auf die Stellenvermittlung und die Unterhaltung von Krankenkassen...

Kurze Chronik.

Die Auslandsbewegung in El Ferrol greift weiter an. Die dortigen Arbeiter haben die Arbeit eingestellt...

Die griechische Kammer hat den griechisch-türkischen Friedensvertrag in dritter Lesung einstimmig angenommen.

Der Oberleutnant Schmidt bei ihm zum Militärattaché bei der türkischen Botschaft in Berlin ernannt worden.

Zwei Portugiesen, Elicovero und Silva Cunha, sind unter dem Verdacht, eine Verchwörung gegen das Leben des Vizepräsidenten Wilson's Geste angezettelt zu haben...

Eine demokratische Mehrheit im Senat der Vereinigten Staaten hat gestern beschlossen, daß keine parlamentarischen Weiblichkeitsferien stattfinden sollen...

Der Premierminister von Neu-Seeland teilte gestern im Repräsentantenhaus mit, daß unter den Arbeitern der Gießerei der gemächlichen Elemente sich durchgesetzt habe...

nisse steht nur bei verhältnismäßig wenigen Verbänden an erster Stelle.

Der kritische Tag des Kabinetts Barthou.

(Telegraphischer Bericht)

Paris, 27. November.

Heute hat die französische Kammer einen großen Tag. Das von der Regierung eingebrachte Anleiheprojekt in Höhe von 1800 Millionen Mark wird eine lebhafteste Debatte hervorgerufen...

Paris, 27. November.

Die radikale Partei hat in einer unter dem Vorhitz von Gailoux abgehaltenen Versammlung beschlossen, für die drei prägnantesten unzufriedenen Parteien und für alle außerordentlichen militärischen Ausgaben zu stimmen...

Die katholisch-konservative Gruppe der Action libérale billigte die Vorbehalte, die ihr Obmann Bou und Graf de Wain im Budgetauschuß geäußert hatten...

Paris, 27. November.

Der Finanzauschuß des Senats wird heute im Namen des von ihm angearbeiteten Entwurfs der Einkommensteuerveränderung vorliegen...

Der Skandal der Lenabergwerke.

(Telegraphischer Bericht)

Petersburg, 27. November.

In der Reichsduma fand gestern die Debatte über den Bericht der zur Beratung einer Interpellation über die Vorgänge in den Lenabergwerken eingeleitet Kommission statt...

Die Handwerks- und Gewerbetreuer und die Ausstellung. Das deutsche Handwerks- und Gewerbeamt hat am 27. November eine Resolution im warmsten Interesse an der Ausstellung...

braucht hat, haben nunmehr alle deutschen Handwerks- und Gewerbetreuer erklärt, die Ausstellung mit allen Kräften fördern zu wollen...

Schon wieder eine Soldatenmißhandlung!

Das Kriegsgericht der ersten Division in Breslau, unter Vorsitz des Majors Freiherrn v. Rosen, verurteilte, wie uns aus Breslau berichtet wird, den Unteroffizier Reinhard Schneider vom Feldartillerieregiment 6 in Breslau wegen Mißhandlung eines Untergebenen im Dienst nach dem Antrag des Vertreters der Antizipanten zehn Tagen Mittelarrest...

Die Eröffnung des badischen Landtages.

(Telegraphischer Bericht)

Karlsruhe, 27. November.

Bei der heute mittag erfolgten feierlichen Eröffnung der Ständerversammlung legte der Großherzog in der Thronrede unter anderem:

Die Anforderungen, die das Reich zur Sicherung seiner Macht an die deutsche Steuerkraft stellen muß, haben eine wesentliche Steigerung erfahren. Die zur Deckung der längst verschärferten Wehrverpflichtung erforderlichen großen Opfer werden für die nationale Ehre und Sicherheit willig getragen...

Die Eröffnung des italienischen Parlaments.

(Telegraphischer Bericht)

Rom, 27. November.

Das Parlament ist heute morgen durch den König feierlich eröffnet worden. Die Königin hatte sich bereits vor dem König zum Parlamentsgebäude begeben...

Die Thronrede hat folgenden Wortlaut:

Ich entziele meinen Gruß den Vertretern der Nation, die zum ersten Male nach dem allgemeinen Wahrsicht mit dem Ausdruck eines vollstänigeren Vertrauens gewählt worden sind...

Der glänzende Anfang dieses neuen geschichtlichen Zeitabschnittes gibt uns die Zuversicht, daß der Aufstieg unseres Landes ein immer sicherer und dauernderer werden wird...

Die Thronrede schließt mit den Worten: Auch wir uns einer der reinsten Quellen unseres Ruhmes annehmen, sollten wir eifrigst auf die Haltung des höchsten Vaterlandes sehen und darauf achten...